

all for one.

GREAT PLACE TO WORK:  
**All for One Midmarket AG**

3-Monatsbericht zum 31. Dezember 2010



## KENNZAHLEN

(IFRS)		10/2010 – 12/2010	10/2009 – 12/2009	Δ
Umsatzerlöse	TEUR	22.514	20.128	12%
EBITDA	TEUR	2.195	1.938	13%
EBITDA-Marge	%	9,7	9,6	
EBIT	TEUR	1.394	999	40%
EBIT-Marge	%	6,2	5,0	
Ergebnis nach Steuern	TEUR	1.194	772	55%
Umsatzrendite	%	5,3	3,8	
Mitarbeiter (Periodenende)	Anzahl	435	418	4%
Vollzeitstellen (Ø)	Anzahl	400	391	2%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,24	0,13	85%
		31.12.2010	30.09.2010	Δ
Nettoliquidität	TEUR	10.099	9.797	3%
Eigenkapital	TEUR	33.638	32.408	4%
Eigenkapitalquote	%	56	55	
Bilanzsumme	TEUR	59.610	59.295	1%

*Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.*

*Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.*

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

»43 Prozent mehr Aufträge als ein Jahr zuvor«, berichtet der Branchenverband VDMA zu den Novemberzahlen für den Deutschen Maschinen- und Anlagenbau. Plus 6% im Gesamtjahr 2010, plus 8% in 2011 will die Branche zulegen (Quelle: *Handelsblatt*, 12. Januar 2011). Auch in der Automobilzulieferindustrie und bei den Projektdienstleistern geht es weiter nach oben. Unser Geschäft, das auf einer starken Marktposition als SAP Komplettdienstleister in genau diesen Branchensegmenten basiert, erhält damit zusätzlich Rückenwind.

Im 1. Quartal unseres neuen Geschäftsjahres 2010/11 (1. Oktober 2010 bis 30. September 2011) konnten wir erneut die Stammkundenbasis weiter ausbauen und bedeutende Neukundenverträge abschließen. Der Quartalsumsatz wurde um 12% von 20,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2009) auf 22,5 Mio. EUR (Okt – Dez 2010) gesteigert. Das EBIT stieg im selben Zeitraum von 1,0 Mio. auf 1,4 Mio. EUR. Die aktuelle EBIT-Marge liegt bei 6% (Okt – Dez 2009: 5%). Neben der voranschreitenden Markterholung und konsequentem Kostenmanagement haben vor allem die wiederkehrenden Umsätze aus Outsourcing Services (plus 12% zum Vorjahresquartal) sowie der Anstieg der Lizenzumsätze (plus 53%) unser Ergebnis gestärkt. Die Finanzierungs- und Liquiditätssituation ist unverändert solide und stabil. Den eingeschlagenen Weg als einer der führenden SAP Komplettdienstleister setzen wir weiter konsequent fort.

Am 20. Dezember 2010 haben wir die Einziehung von 540.000 eigenen Aktien und eine anschließende Kapitalherabsetzung beschlossen. Damit reduziert sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 4.860.000.

Die Hauptversammlung der BEKO HOLDING AG hat am 4. Februar 2011 beschlossen, dass die bisher von BEKO gehaltenen rund 73% der Anteile an All for One Midmarket AG im Zuge einer Abspaltung größtenteils auf die zur CROSS Industries AG gehörende CROSS Informatik GmbH übergehen sollen, die damit neue Mehrheitsaktionärin von All for One wird. Die neue Mehrheitsaktionärin will zudem den Aktionärinnen und Aktionären ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot unterbreiten. Zusammen mit CROSS, einer österreichischen Industriebeteiligungsgruppe im Automotivsektor, zu der bedeutende Automobilzulieferunternehmen gehören, wollen wir zusätzliche Wachstums- und Wertsteigerungspotenziale realisieren und unsere bereits gute Visibilität in diesem Branchensegment weiter stärken.

Die gute Geschäftsentwicklung der ersten 3 Monate ist auch auf unser generell starkes Jahresendgeschäft zurückzuführen. An unserer bereits kommunizierten Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11, ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie einem EBIT von ungefähr 3,4 Mio. EUR, halten wir daher unverändert fest.

Am 16. März 2011 findet unsere ordentliche Hauptversammlung in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen statt. Nähere Einzelheiten finden Sie auf unserer Homepage [www.all-for-one.com/hauptversammlung](http://www.all-for-one.com/hauptversammlung). Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

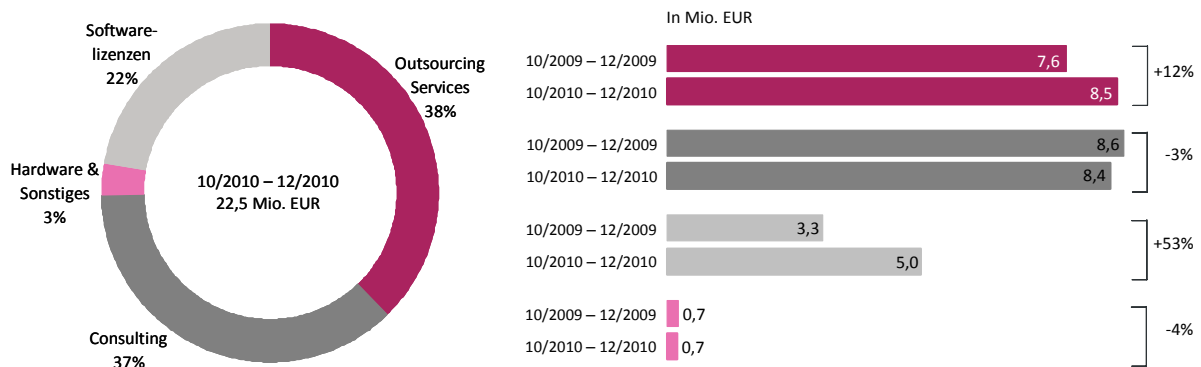
# ZWISCHENLAGEBERICHT

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010

Das neue Geschäftsjahr 2010/11 der All for One Midmarket AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2010 und endet am 30. September 2011. Die aktuelle Berichtsperiode für die ersten 3 Monate beziehungsweise das 1. Quartal umfasst demnach den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010 und die korrespondierende Vorjahresperiode.

## Umsatzentwicklung

### Umsatz nach Erlösarten



### Quartalsumsatz plus 12% / Wiederkehrende Outsourcing Services Erlöse nach 3 Monaten plus 12%

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz um 12% von 20,1 Mio. auf 22,5 Mio. EUR steigern.

Die wiederkehrenden Umsatzerlöse aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) konnten in der aktuellen 3-Monats-Periode um 12% auf 8,5 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 7,6 Mio. EUR) gesteigert werden. Die anhaltenden Markterfolge beim weiteren Ausbau dieses wichtigen Bereichs untermauern die Strategie eines One-Stop-Shops für SAP im Mittelstand und verdeutlichen deren Erfolgspotenziale.

Die Consulting-Umsätze sind um 3% auf 8,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 8,6 Mio. EUR) zurückgegangen. Der starke Anstieg der Lizenzerlöse, die im 3-Monats-Vergleich um 53% von 3,3 Mio. auf 5,0 Mio. EUR gesteigert werden konnten, resultierte aus dem Abschluss vieler Neukundenprojekte, deren Beratungsbedarf im weiteren Jahresverlauf auch bei den Consulting-Umsätzen wieder zu einem Anstieg führen sollte.

## Ertragslage

### **EBITDA steigt von 1,9 Mio. auf 2,2 Mio. EUR / EBIT-Marge bei 6%**

Die Materialaufwandsquote hat sich von 32% (Okt – Dez 2009) auf 35% (Okt – Dez 2010) der Umsatzerlöse erhöht. Diese Entwicklung ist vor allem auf den starken Anstieg der Lizenzumsätze zurückzuführen, deren Anteil am Gesamtumsatz von 16% (Okt – Dez 2009) auf 22% (Okt – Dez 2010) gestiegen ist. Der Personalaufwand ist zwar um 5% auf 9,3 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 8,9 Mio. EUR) gestiegen, der Anteil an den Umsatzerlösen jedoch – aufgrund von Skaleneffekten – von 44% (Okt – Dez 2009) auf 41% gesunken. Durch straffes Kostenmanagement konnte der Anstieg des Sonstigen betrieblichen Aufwands um 0,4 Mio. auf 3,5 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 3,1 Mio. EUR) begrenzt werden.

Das EBITDA beträgt nach 3 Monaten 2,2 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 1,9 Mio. EUR), das korrespondierende EBIT 1,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 1,0 Mio. EUR). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6%.

Das Finanzergebnis liegt nach 3 Monaten unverändert bei 0,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 0,1 Mio. EUR), so dass ein EBT von 1,5 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 1,1 Mio. EUR) erzielt werden konnte. Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 18% vom EBT (Okt – Dez 2009: 27%).

Damit beträgt das 3-Monats-Ergebnis nach Ertragsteuern für den Konzern 1,2 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 0,8 Mio. EUR) beziehungsweise 24 Cent (Okt – Dez 2009: 13 Cent) je Aktie und wurde auf der Basis von 4.860.000 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (Okt – Dez 2009: 5.168.209 Aktien) ermittelt.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die zentralen Konzernkosten werden beiden Segmenten anteilig zugeordnet.

### **Geschäftsbereich Integrated Solutions**

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekten bis hin zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Der 3-Monats-Umsatz des Segments stieg um 13% auf 19,2 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 16,9 Mio. EUR). Der Anstieg des Geschäftsvolumens, weitere Verbesserungen bei Umsatzqualität und Prozessen und daraus resultierende Effizienzsteigerungen, führten beim operativen Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg. Das EBIT des Segments beträgt 1,3 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 0,9 Mio. EUR). Die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz liegt bei 7% (Okt – Dez 2009: 5%).

### **Geschäftsbereich HR Solutions**

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die in den zurückliegenden Quartalen nur sehr zögerlich erteilten HR-Beratungsaufträge haben den Handlungsdruck in vielen Unternehmen erhöht. Mittlerweile beginnt sich die Investitionszurückhaltung im HR Bereich wieder aufzulösen. Daher zeigt die Umsatzentwicklung des Segments für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2010 im Vorjahresvergleich ein Plus von 5% auf 3,5 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 3,4 Mio. EUR). Das EBIT des Segments liegt bei 55 TEUR (Okt – Dez 2009: 109 TEUR).

## Vermögens- und Finanzlage

### Konzernbilanz

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 25,6 Mio. EUR (30. September 2010) auf 25,2 Mio. EUR (31. Dezember 2010) resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Zuge des weiteren Umsatzwachstums – insbesondere der starken Zunahme der Lizenzerlöse – von 12,5 Mio. EUR (30. September 2010) auf 14,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2010 gestiegen. Die liquiden Mittel reduzierten sich von 17,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 15,8 Mio. EUR (31. Dezember 2010) (Einzelheiten dazu im Anhang »6. Finanzverbindlichkeiten«). Insgesamt wurden die Finanzverbindlichkeiten von 7,5 Mio. auf 5,7 Mio. EUR zurückgeführt. Im Zuge des gestiegenen Geschäftsvolumens sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angestiegen, von 5,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 5,9 Mio. EUR (31. Dezember 2010).

Die Nettoliquidität zum 31. Dezember 2010 liegt bei 10,1 Mio. EUR (30. September 2010: 9,8 Mio. EUR). Auch die von 55% (30. September 2010) auf 56% (31. Dezember 2010) weiter gesteigerte Eigenkapitalquote unterstreicht die solide Bilanzstruktur des Konzerns. Insgesamt ist die Bilanzsumme von 59,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 59,6 Mio. EUR (31. Dezember 2010) gestiegen.

Am 20. Dezember 2010 wurden die Einziehung eigener Aktien sowie eine entsprechende Kapitalherabsetzung beschlossen. Da die Kapitalherabsetzung erst mit Eintragung ins Handelsregister Wirksamkeit erlangt und gegenwärtig noch aussteht, werden die davon betroffenen Eigenkapitalpositionen unverändert dargestellt.

### Cash-Flow und Investitionen

Das verbesserte Ergebnisniveau führte in der aktuellen Berichtsperiode – trotz einem kurzfristigen starken Anstieg der Forderungen – zu einem Cash-Flow aus operativer Tätigkeit in Höhe von 0,8 Mio. EUR. In der korrespondierenden Vorjahresperiode (Okt – Dez 2009) betrug der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit minus 1,2 Mio. EUR, was – im Vergleich zur aktuellen Berichtsperiode – unter anderem auf das schwächere Ergebnisniveau sowie dem Abbau von Lieferanten- und Sonstigen Verbindlichkeiten im Zeitraum Oktober bis Dezember 2009 zurückzuführen ist.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich in der aktuellen Berichtsperiode auf 0,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: 0,3 Mio. EUR) erhöht. Investitionen in Sachanlagen erfolgten hauptsächlich aufgrund des weiteren Kundenwachstums im Bereich Outsourcing Services. Damit ergibt sich ein Free Cash Flow von rund 0,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: minus 1,5 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 2,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2009: minus 1,9 Mio. EUR). In der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum erfolgten Sondertilgungen zur beschleunigten Rückführung von Bankdarlehen. Der Finanzmittelfond zum 31. Dezember 2010 beträgt 15,7 Mio. EUR gegenüber 13,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2009.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die All for One Midmarket AG hatte sich im vergangenen Jahr an der Benchmark Studie »Great Place to Work« beteiligt, gelangte im ersten Anlauf bereits unter die TOP 100 Unternehmen und zählt damit zu »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2010«. Der Erhalt dieser Auszeichnung und die voranschreitende Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Benchmark hat das

Image von All for One als attraktiver Arbeitgeber und führender Komplettdienstleister im SAP-Mittelstandsmarkt weiter gestärkt. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember 2010 wurde auf 435 (31. Dezember 2009: 418) gesteigert. Die durchschnittliche Personalkapazität erhöhte sich von 391 (Okt – Dez 2009) auf 400 (Okt – Dez 2010) Vollzeitstellen.

### Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2010/11

Der konjunkturelle Aufschwung gewinnt an Fahrt. Bei den Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, der Automobilzulieferindustrie sowie bei den Projektdienstleistern deutet vieles darauf hin, dass sich der Trend zur wirtschaftlichen Erholung auch weiterhin fortsetzen sollte.

Der vergleichsweise gute Geschäftsverlauf im Zeitraum Oktober bis Dezember 2010 ist auch auf das in der IT-Branche typische saisonale Muster eines starken Jahresendgeschäfts zurückzuführen. An der bereits kommunizierten Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11 – ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie einem EBIT von ungefähr 3,4 Mio. EUR – hält die All for One Midmarket AG daher unverändert fest. Die größten Risiken liegen weiterhin in möglichen Insolvenzen im Kundenstamm.

### Nachtragsbericht

Die Hauptversammlung der BEKO HOLDING AG hat am 4. Februar 2011 beschlossen, dass die bisher von der BEKO gehaltenen rund 73% der Anteile an All for One Midmarket AG im Zuge einer Abspaltung größtenteils auf die zur CROSS Industries AG gehörende CROSS Informatik GmbH i.Gr. übergehen sollen, die dadurch neue Mehrheitsaktionärin der All for One wird. Die in Gründung befindliche Gesellschaft hat am 4. Februar 2011 die Entscheidung zur Abgabe eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots an die Aktionäre der All for One Midmarket AG mitgeteilt.

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010

in TEUR	10/2010 – 12/2010	10/2009 – 12/2009
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.514</b>	<b>20.128</b>
Sonstige betriebliche Erträge	250	257
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-7.790	-6.476
Personalaufwand	-9.279	-8.870
Abschreibungen (4)	-801	-939
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.500	-3.101
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.394</b>	<b>999</b>
Finanzertrag	153	178
Finanzaufwand	-90	-120
<b>Finanzergebnis</b>	<b>63</b>	<b>58</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>1.457</b>	<b>1.057</b>
Ertragsteuern (7)	-263	-285
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.194</b>	<b>772</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>1.145</i>	<i>697</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>49</i>	<i>75</i>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>		
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>0,24</b>	<b>0,13</b>

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010

in TEUR	10/2010 – 12/2010	10/2009 – 12/2009
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.194</b>	<b>772</b>
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Tochterunternehmen	36	10
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.230</b>	<b>782</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>1.183</i>	<i>711</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>47</i>	<i>71</i>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.860.000	5.168.209



## Bilanz des Konzerns zum 31. Dezember 2010

VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.12.2010	30.09.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	4.867	4.867
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.654	8.909
Sachanlagen	5.280	5.247
Finanzielle Vermögenswerte (5)	3.438	3.538
Latente Steueransprüche	2.971	3.011
	<b>25.210</b>	<b>25.572</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	387	378
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.807	12.494
Laufende Ertragsteueransprüche	245	188
Finanzielle Vermögenswerte (5)	2.475	2.583
Sonstige Vermögenswerte	639	740
Zahlungsmittel und -äquivalente	15.847	17.340
	<b>34.400</b>	<b>33.723</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>59.610</b>	<b>59.295</b>
<b>EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b> in TEUR	<b>31.12.2010</b>	<b>30.09.2010</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	16.200	16.200
Eigene Aktien	-2.354	-2.354
Kapitalrücklage	7.229	7.229
Rücklage aus Währungsumrechnung	339	300
Bilanzgewinn	11.038	9.894
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>32.452</b>	<b>31.269</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>1.186</b>	<b>1.139</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>33.638</b>	<b>32.408</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	131	184
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	403	349
Finanzverbindlichkeiten (6)	4.666	6.394
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.814	3.793
Sonstige Verbindlichkeiten	0	13
	<b>9.014</b>	<b>10.733</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	182	235
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	331	320
Finanzverbindlichkeiten (6)	1.082	1.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.890	5.305
Sonstige Verbindlichkeiten	9.473	9.145
	<b>16.958</b>	<b>16.154</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>25.972</b>	<b>26.887</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>59.610</b>	<b>59.295</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

### vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010

in TEUR	10/2010 – 12/2010	10/2009 – 12/2009
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.457</b>	<b>1.057</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	293	351
Abschreibungen auf Sachanlagen	508	588
Finanzergebnis	-63	-58
<b>EBITDA</b>	<b>2.195</b>	<b>1.938</b>
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-18	121
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-2	1
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.335	-2.315
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	208	288
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	83	105
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	584	-590
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	308	-604
Ertragsteuerzahlungen	-243	-157
<b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>780</b>	<b>-1.213</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-588	-492
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	10	0
Erhaltene Zinsen	148	178
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-430</b>	<b>-314</b>
Rückkauf eigene Aktien	0	-72
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	25	1.817
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-1.589	-3.758
Gezahlte Zinsen	-46	-130
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-256	-256
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.866</b>	<b>-2.399</b>
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	29	29
<b>Abnahme / Zunahme der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>	<b>-1.487</b>	<b>-3.897</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	23	7
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Beteiligungen	0	623
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.191	16.587
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>15.727</b>	<b>13.320</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	15.847	13.558
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-120	-238
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>15.727</b>	<b>13.320</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010

in TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals					Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Bilanz-gewinn		
<b>1. Oktober 2009</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>7.229</b>	<b>72</b>	<b>7.960</b>	<b>1.069</b>	<b>31.507</b>
Rückkauf eigene Aktien	0	-72	0	0	0	0	-72
Gesamtergebnis	0	0	0	14	697	71	782
<b>31. Dezember 2009</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.095</b>	<b>7.229</b>	<b>86</b>	<b>8.657</b>	<b>1.140</b>	<b>32.217</b>
<b>1. Oktober 2010</b>	<b>16.200</b>	<b>-2.354</b>	<b>7.229</b>	<b>300</b>	<b>9.894</b>	<b>1.139</b>	<b>32.408</b>
Rückkauf eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	39	1.144	47	1.230
<b>31. Dezember 2010</b>	<b>16.200</b>	<b>-2.354</b>	<b>7.229</b>	<b>339</b>	<b>11.038</b>	<b>1.186</b>	<b>33.638</b>

## Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 31. Dezember 2010

AKTIEN	31.12.2010	30.09.2010
<b>Aufsichtsrat</b>		
Peter Brogle	31.863	31.863
Peter Fritsch	24.000	24.000
Josef Blazicek	13.000	13.000
<b>Vorstand</b>		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	32.735	32.735
	<b>151.598</b>	<b>151.598</b>

---

# ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010

---

## 1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 31. Dezember 2010 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2010 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

## 3. Saisonale Schwankungen

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

## 4. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 293 TEUR (Vergleichsperiode: 351 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

## 5. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2010 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 5.853 TEUR (30. September 2010: 5.976 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.449 TEUR (30. September 2010: 2.482 TEUR).

## 6. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2010 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 3.763 TEUR (30. September 2010: 5.352 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 90 TEUR (30. September 2010: 157 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2010 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 1.986 TEUR (30. September 2010: 2.191 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 992 TEUR (30. September 2010: 992 TEUR).

Aus den bestehenden Darlehensverträgen wurden im Dezember 2010 noch nicht fällige Darlehenstilgungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR vorzeitig zurückgeführt.

## 7. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 60 TEUR (Vergleichsperiode: 27 TEUR) auf latente Steuern.

## 8. Latente Steueransprüche

Aufgrund des bevorstehenden Wechsels der Mehrheitsaktionärin werden sich die körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge der All for One Midmarket AG reduzieren. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10 auf den Seiten 65 und 66 (Erläuterung Nr. 14).

## 9. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Integrated Solutions		HR Solutions		Konsolidierung		Konzern	
	10/10 – 12/10	10/09 – 12/09	10/10 – 12/10	10/09 – 12/09	10/10 – 12/10	10/09 – 12/09	10/10 – 12/10	10/09 – 12/09
<b>Umsätze mit externen Kunden</b>	<b>19.076</b>	<b>16.855</b>	<b>3.438</b>	<b>3.273</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.514</b>	<b>20.128</b>
Verkäufe zwischen den Segmenten	98	77	108	110	-206	-187	0	0
<b>Segmentumsätze</b>	<b>19.174</b>	<b>16.932</b>	<b>3.546</b>	<b>3.383</b>	<b>-206</b>	<b>-187</b>	<b>22.514</b>	<b>20.128</b>
<b>EBITDA</b>	<b>2.046</b>	<b>1.692</b>	<b>149</b>	<b>246</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.195</b>	<b>1.938</b>
<b>EBIT</b>	<b>1.339</b>	<b>890</b>	<b>55</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.394</b>	<b>999</b>
Finanzergebnis	85	72	-22	-14	0	0	63	58
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.424</b>	<b>962</b>	<b>33</b>	<b>95</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.457</b>	<b>1.057</b>
Ertragsteuern	-227	-229	-36	-56	0	0	-263	-285
<b>Ergebnis</b>	<b>1.197</b>	<b>733</b>	<b>-3</b>	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.194</b>	<b>772</b>
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	293	289	107	102	0	0	400	391

## 10. Nahe stehende Personen

Mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG und der CROSS Industries AG wurden Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen und dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt. Gleichzeitig wurden von den Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG für interne SAP-Systeme IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10 auf den Seiten 74 und 75 (Erläuterung Nr. 31).

## 11. Mutterunternehmen, Stimmrechtsmitteilung und Anzahl Stimmrechte

Die All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 hat gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG am 20.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Anteil an eigenen Aktien am 20.12.2010 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die BEKO Holding AG, Nöhagen, Österreich, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 20.12.2010 die Schwelle von 75% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 73,01% (das entspricht 3.548.336 Stimmrechten) betragen hat.

Die All for One Midmarket AG hat am 31.12.2010 mitgeteilt, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Dezember 2010 insgesamt 4.860.000 Stimmrechte beträgt. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte ist seit dem 20.12.2010 wirksam.

---

# INVESTOR RELATIONS

## Daten und Fakten

---

### Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,58 Mio. EUR*
Anzahl Aktien	4.860.000 Stück (Namensaktien)*
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

\* Eintragung im Handelsregister noch ausstehend

### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG (bis 3. Februar 2011)**	ca. 73%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 3%

\*\* Ein Großteil dieser Aktien soll abgespalten werden (siehe Nachtragsbericht).

### Finanzkalender

16. März 2011	Ordentliche Hauptversammlung
12. Mai 2011	Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2011
9. August 2011	9-Monatsbericht zum 30. Juni 2011
19. Dezember 2011	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2010/11

### IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

[www.all-for-one.com/investor-relations](http://www.all-for-one.com/investor-relations)

### All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG zählt zu den führenden SAP Komplettdienstleistern im deutschsprachigen Mittelstandsmarkt. Das Portfolio des SAP Gold Partners umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen bis hin zu Outsourcing und Application Management. Als One-Stop-Shop für alle Services rund um SAP ist die All for One Midmarket AG verlässlicher Generalunternehmer für den Mittelstand und betreut mit mehr als 400 Mitarbeitern über 1.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie sowie dem projektorientierten Dienstleistungsumfeld. Als Gründungsmitglied von United VARs, dem weltweiten Netzwerk führender SAP-Mittelstandspartner, garantiert die All for One Midmarket AG in über 56 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support.

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

**All for One Midmarket AG**

Gottlieb-Manz-Straße 1

70794 Filderstadt

Deutschland

T +49 711 788 07 - 0

F +49 711 788 07 - 699

SAP FÜR DEN MITTELSTAND: [www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)